

Herrn Bezirksbürgermeister
Josef Wirges
Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Bezirksrathaus Ehrenfeld
Venloer Str. 419-421, 50825 Köln
Tel: 0221 / 221-94317
Fax: 0221 / 22194320

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 24.01.2017

AN/0113/2017

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	30.01.2017, TOP 7.8 - Tischvorlage -
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	20.03.2017, TOP 6.7

Recht auf Bildung ermöglicht?

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,
sehr geehrter Bezirksbürgermeister

wir, die Fraktion DIE LINKE. BV Ehrenfeld, bitten Sie, folgende Anfrage in die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 30.01.2017 aufzunehmen:

Am 12.09.2016 beschloss die Bezirksvertretung Ehrenfeld in einem gemeinsamen Antrag, dass das Recht auf Bildung im Stadtbezirk Ehrenfeld für alle – auch für Geflüchtete – gelten solle. Kürzlich wurde berichtet, dass im Stadtbezirk Ehrenfeld an zwei Standorten sieben der 57 Schulcontainer aufgestellt werden sollen, um weitere Schulplätze zu schaffen.¹ Zudem wurde vermeldet, dass die Anstrengungen in den letzten Monaten erreicht haben, dass viele neue Schulplätze und Klassen eingerichtet werden konnten. Dennoch sorgen viele Unterkuftswchsel dafür, dass die Wartezeiten im Primarbereich wieder zunehmen, weil der Aufwand sehr hoch ist, eine wohnortnahe Beschulung zu sichern und wieder herzustellen (Ds.Nr. 4370/2016).

¹ <http://www.ksta.de/koeln/bildung-an-diesen-19-koelner-schulen-wird-kuenftig-in-containern-unterrichtet-25574766>, Zugriff: 20.01.2017.

Nun ist das erste Schulhalbjahr vorbei. Wie sieht die Situation im Stadtbezirk Ehrenfeld aus?

In diesem Zusammenhang bittet die Fraktion DIE LINKE. BV Ehrenfeld die Verwaltung folgende Fragen zu beantworten:

- (1) Wie ist der Umsetzungsstand von AN/1459/2016?
- (2) Besuchen alle in den Unterkünften im Stadtbezirk Ehrenfeld wohnenden Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 18 Jahren – unabhängig ob Köln zugewiesen oder nicht – mittlerweile eine Schule?
- (3) Ist die Mitteilung (Ds.Nr. 4370/2016) so zu verstehen, dass alle im Stadtbezirk Ehrenfeld lebenden Jugendlichen im Alter zwischen 16 und 18 Jahren, die zunächst keinen Schulplatz im neuen Schuljahr erhalten hatten, mittlerweile intensive Sprachkurse und reguläre Schulplätze in einer Internationalen Förderklasse erhalten haben?
- (4) Wie wird der Schulbesuch derjenigen Kinder und Jugendlichen sichergestellt, die von einer Unterkunft in eine in einem anderen Stadtbezirk gelegene verlegt wurden? Wie erfolgt die Zusammenarbeit und Abstimmung innerhalb der Verwaltung?

Herzlichen Dank im Vorhinein.

Mit freundlichen Grüßen
gez.

Berndt Petri
(Fraktionsvorsitzender)

Christoph Besser
(Bezirksvertreter)

